

Ferdis Kinderwelt



Ich liebe den Frühling! Ihr auch? Da wird alles draußen so herrlich grün – Grün find ich ja sowieso ganz toll. Und die ersten Blumen wachen auf und zeigen ihre Blüten. Manchmal pflück ich welche und stell sie in eine kleine Vase. Schade nur, dass sie so schnell verwelken. Also hab ich mir überlegt, ein paar meiner Lieblingsblumen zu trocknen. Das dauert ein bisschen, aber dafür hat man dann auch lange was von den schönen Blüten.



Ihr braucht:

- Blüten*
 - Papier (z. B. Butterbrotpapier oder Löschpapier, ganz normales weißes Papier geht aber auch)
 - ein paar große, schwere Bücher, z. B. Lexika
- * Flache Blüten wie Stiefmütterchen oder Krokusse eignen sich besonders gut zum Pressen. Ganz dicke Blüten trocknen zu langsam und könnten daher Schimmel ansetzen.

Und so geht's:

1. Auf Blumensuche gehen – am besten im eigenen Garten oder bei Freunden.
2. Vor dem Pflücken um Erlaubnis fragen: Manche Blumen möchten Erwachsene lieber im Beet behalten.
3. Trockene, frisch aufgeblühte Blumen eignen sich am besten – also nicht direkt nach dem Regen pflücken.
4. Ein Buch aufschlagen, ein Blatt Papier hineinlegen und auf das Papier die Blüten legen. So, dass sie sich nicht berühren. Darauf kommt ein zweites Blatt Papier. Das Papier nimmt die Feuchtigkeit aus den Blüten auf.
5. Das Buch vorsichtig zuklappen, die anderen Bücher draufstapeln und – jetzt kommt der schwierige Teil – ein paar Wochen warten!

Mit getrockneten Blüten kann man ganz tolle Sachen anstellen. Wie, das zeig ich euch beim nächsten Mal. Die Sonne scheint grad so schön, ich geh jetzt raus und suche Blumen!

